

**MIT UNS FÜR EUCH BEI VIBRACOUSTIC:
WIRKSAM AN DEN
ENTSCHEIDENDEN
STELLEN**

**✓ DAS
KONKRETE
WÄHLEN**



**INFOS ZUR BETRIEBSRATSWAHL
AM MITTWOCH, 2. MÄRZ 2022**



WARUM WIR DIESES BILD GEWÄHLT HABEN

Unser Betriebsrat wirkt immer wieder so wie die Luftfederung eines Fahrzeugs: Auch wenn man ihn nicht immer sieht – man spürt es, wenn es ihn nicht gibt. Er funktioniert am besten im optimal abgestimmten Zusammenspiel aller Komponenten, zum Beispiel und am besten mit der IGBCE.

Übertragen vom Fahrzeug auf die Mitbestimmung im Betrieb bedeutet dies: Im Bereich Sicherheit kümmert sich der Betriebsrat um eure finanzielle Sicherheit. Im Bereich Lebensdauer sorgt er z. B. mit Betriebsvereinbarungen dafür, dass es euch so gut wie nur möglich am Arbeitsplatz geht. Und dass ihr fürs Alter besser vorsorgen könnt. Und im Bereich Komfort balanciert er Ansprüche des Arbeitgebers an die Beschäftigten so aus, dass sie gerecht und nachvollziehbar sind und bleiben.



AN DEN ENTSCHEIDENDEN STELLEN

**„WIR HABEN VIELES
GESCHAFFT UND NOCH
SEHR VIEL VOR“**



Sie lassen sich nicht vom Arbeitgeber vor sich hertreiben, sondern setzen bewusst und im Zusammenspiel mit dem gesamten Betriebsrat und dem Betriebsausschuss die richtigen Akzente.

Olaf und Kemal sind gewiefte Verhandlungspartner und auf Augenhöhe mit dem Management:

„Die Mitarbeiter sind ein wesentlicher Faktor des Erfolges von Vibracoustic. Das ist längst nicht allen im Konzern bewusst. Gemeinsam mit dem Hamburger Management aber haben wir eine ganze Reihe von gar nicht so selbstverständlichen Verbesserungen und vor allem nicht so leicht zu kündigenden Betriebsvereinbarungen getroffen. Wir wollen zum Beispiel die Arbeitsplätze auch unter den Bedingungen von Digitalisierung und Globalisierung sichern. Lücken in den Lieferketten etwa dürfen nicht auf euer Konto durchschlagen. Wir haben viel geschafft und noch viel vor!“

OLAF UND KEMAL – EIN BEWÄHRTES TEAM

Geschafft: Mehr als 300 neue Arbeitsplätze in vier Jahren aufgebaut!

Kein Zweifel, Vibracoustic boomt, uns geht es besser als vielen anderen Unternehmen in der Branche. Solch ein Erfolg hat viele Väter und auch Mütter. „Uns ist immer wichtig genau dort anzusetzen, worauf es den Kolleginnen und Kollegen ankommt“, sagt Olaf Wüpperling. Und sein Kollege Kemal Kiremitcioglu ergänzt mit dem BR-Motto: „Verbesserungen und Vereinbarungen müssen so umgesetzt werden, dass sie positiv bei euch ankommen.“

Erfolg auch bei der Gruppenzuordnung: (Regelung für Einstiegslohne/innerbetriebliche Qualifikation)

- Recht auf innerbetriebliche Qualifikation.
- Je höher die Qualifikation, desto höher das Entgelt.
- Verbindliche Schulungen durch den BR (Beschwerderecht, Auskunftsrecht usw.).
- Zeitliche Komponente: spätestens nach 36 Monaten in Lohngruppe 4 und mindestens 20 % Leistungszulage.

**„ERKENNEN,
WORAUF ES
ANKOMMT“**

OLAF WÜPPERLING

... ist auch überbetrieblich gut vernetzt und versteht sich als Anwalt der Beschäftigten. Er sagt: „Wir sind zukunftsorientiert. Digitalisierung zum Beispiel muss an jedem Arbeitsplatz ordentlich geregelt werden.“



„UMSETZEN, WAS BEI EUCH ANKOMMT“

KEMAL KIREMITCIOGLU

... kennt sich im Betrieb aus wie kaum ein Zweiter. Er sagt: „Wir werden auch künftig alles tun, um jeden Einzelnen von euch zu stärken und zu fördern. Der Arbeitgeber soll Respekt vor euren Leistungen und Wünschen zeigen.“



Geschäft bei Arbeitszeit und -erfassung:

- Für alle Mitarbeiter (gewerblich, AT, angestellt) ein einheitliches Arbeitszeitkonto von minus 20 bis plus 100 Stunden.
- Umziehzeiten von täglich 10 Minuten, die einmal jährlich ausbezahlt werden (dynamisch bzw. tarifiert).
- Keine Deckelung der Gleitzeittage.
- Fahrzeitvergütung ebenfalls dynamisch und tarifiert.
- Großzügige Rufbereitschaftsvergütung.

Geschäft für externes Arbeiten:

- Recht auf Arbeitsplatz im Werk.
- Haftungsausschluss der Beschäftigten.
- Beteiligung des Arbeitgebers an Kosten für z. B. Schreibtische, Stühle etc.

An weiteren Themen herrscht trotz dieser Erfolge kein Mangel:

- Einführung von Langzeitkonten.
- Stundenabbau bei eventuell erforderlicher Kurzarbeit.
- Einführung eines „Sabbaticals“ (einer zeitlich begrenzten Auszeit vom Beruf).
- Möglichkeit für einen vorgezogenen Vorruhestand.
- Die Kantine zum Betriebsrestaurant entwickeln.

Zu euren bewährten Betriebsrats-Kandidaten kommen zwei neue Gesichter: Sarah Müller (29, Instandhaltung) und Alexander Kisselmann (26, Prozesstechniker).

Sie haben schon jetzt konkrete Projekte im Auge, wollen auch, wie sie sagen, „**Sprachrohr sein für alle, die sich vielleicht nicht trauen sich zu melden**“.

Sarah: „Ich habe vor allem die flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit auf dem Zettel und werde mich für die bessere Förderung von Frauen am Arbeitsplatz einsetzen; gemeinsam mit den Frauen möchte ich überall im Betrieb mehr Frauenpower zeigen.“

Auch Alexander wird konkret: „Wir haben Aufträge, die wir angehen werden. Zum Beispiel müssen Pausenräume einfach netter werden, und dazu gehören auch bessere, zeitgemäße Kaffeeautomaten.“

**„WIR WOLLEN
FÜR NEUE
PERSPEKTIVEN
SORGEN“**



SARAH UND ALEXANDER

„WIR DREI WISSEN, WAS ZÄHLT“

Über den Tag hinaus: Viele Entscheidungen von heute schlagen erst später durch. Thomas Rolewicz dazu: „Wir müssen heute dafür sorgen, dass das Know-how auch künftig im Werk bleibt.“ Sonja Schlüter fordert: „Wir sind ein Werk und müssen den Zusammenhalt aller Bereiche stärken.“ Bernd Brohms Position: „Wir müssen die Durchlässigkeit am Arbeitsplatz, den Aufstieg, noch mehr fördern.“



Das Trio, das es drauf hat für euch:
Thomas Rolewicz, Sonja Schlüter
und Bernd Brohm gehören dem
Betriebsausschuss an (v. l. n. r.)



Das ganze Werk und alle Mitarbeiter im Blick:

In den letzten Tarifrunden wollten die Arbeitgeber am liebsten eine Null-Lösung. Olaf Wüpperling verhandelt den Kautschuk-Tarif auf Bundesebene für die IGBCE mit. Er sagt: „In Stufen gibt es mehr Geld in der Tasche jedes Beschäftigten. Das Urlaubsgeld wird in zwei Stufen von 630 € auf 1.200 € fast verdoppelt. Außerdem gibt es zum ersten Mal ein Zeit-Geld-Konto im Rahmen der dauerhaften jährlichen Zahlung von mindestens 26 % eines Monatsentgelts. Es steht frei, das in Geld oder freien Tagen zu bekommen. Und für IGBCE-Mitglieder wurde der Zuschuss zum Kurzarbeitergeld verdoppelt.“

**MIT. MUT.
GESTALTEN.**



Diese Info gibt es auch digital: